MODULAR

by sjr augsburg

Über das Festival selbst,
was dahinter steckt und wie sich
das Projekt unterstützen lässt

SPONSORINGMAPPE 2023

Inhalte

1. Überblick - Das Modular Festival 2023 3
2. Wir sind! 4
3. Ihre Marke! 5
4. Unsere Gäste! 6
5. Logo Hierachie! 7
6. Printprodukte! 8
7. Ihre Präsenz - Im Modular 2023 9
8. Ihre Sponsoringrechte - Im Modular 2023 11
9. Impressum & Kontakte 15
10. Zusatzinformation Partizipation 17
11. Zusatzinformation Presse 19
12. Zusatzinformation Nachhaltigkeit 24

1. Überblick - Das Modular Festival 2023!

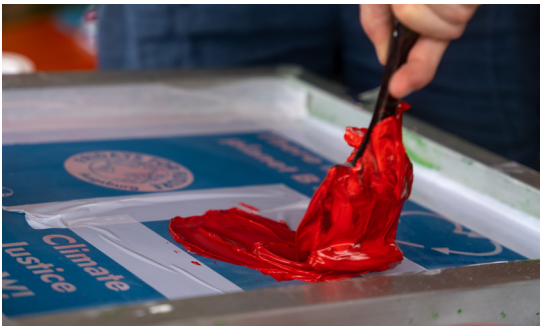
Zwischen Obstwiese und rostigen Gaskesseln trifft sich die Jugend der Stadt und gestaltet, ob als Gast, Künstler*in oder ehrenamtlich Helfende, gemeinsam ihr eigenes Festival. Es bietet jugendkulturellen Trends und Strömungen ihren Freiraum und zeigt deren Vielfalt auf.

Das Modular Festival 2023

Titel:	Modular Festival	**Ort:**	Kreativquartier Gaswerk Augsburg
Datum:	26. Mai bis 28. Mai 2023	**Veranstalter:**	Stadtjugendring Augsburg KdöR
Öffnungstage:	Freitag, Samstag, Sonntag	**Öffnungszeiten:**	14:00 - 01:00 Uhr
Eintrittsstruktur:	Tagestickets & Dreitagesticktes	**Eintrittspreise:**	30,- € bis 80,- €
Medienpräsenz:	November bis Juli	**Festivalfakten:**	13. Modular Festival
Besuchendenzahl:	3 Tage à 10.000 Besuchende (2022; 27.000 Besuchende)	**Freiwillige:**	439 Menschen, 14 Arbeitskreise, 75 Denkwerkstättler*innen (2022) + 200 Menschen aus Verbänden des SJRs
Platzprogramm:	18 Verbände & Institutionen (2022)		
Bühnenprogramm:	56 Bands (2022)		

2. Wir sind!

Musik!
Über 50 nationale & regionale Künstler*innen aus den unterschiedlichsten Genres wie Indie, HipHop, Rock, Techno,... geben sich auf unseren drei Bühnen die Klinke in die Hand. Es ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei und neben bekannten Klängen findet sich auch immer wieder überraschend Neues. Unter anderem dieses vielseitige Programm führt zu nationaler Strahlkraft, die den Standort Augsburg als ehemalige „Popcity" neu aufleuchten lässt.



Lokal!
Der lokale Bezug ist uns nicht nur bei unseren Partner*innen wichtig, z.B. der Universität Augsburg, freien Organisationen dem Habitat e.V. und jungen Start-Ups. Auch achten wir bei der Auswahl unserer Lieferant*innen und Dienstleistenden auf die Regionalität. Dies schafft für alle Beteiligten und Besucher*innen eine Identifikationsmöglichkeit mit dem Festival in der Stadt.

Kreativ!
Auch abseits der Bühne ist das Festival eine kreative Spielwiese. Eine Vielzahl an Partner*innen beteiligen sich jährlich, um den Gästen ein vielfältiges, kreatives und innovatives Programm auf dem Gelände und an ihren Ständen anzubieten. Unsere Geländegestalter*innen lassen die Besucher*innen Jahr für Jahr mit einer Vielzahl selbst gestalteter Module in eine eigene Welt eintauchen und entreißen sie schon beim Betreten des Geländes aus dem alltäglichen Leben.

Teilhabe!
Mitgestaltung und Mitbestimmung werden bei uns ganzjährig von jungen Menschen gelebt. Unsere DIY Haltung zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bausteine des Festivals. Hier findet nicht nur Nachwuchsarbeit statt, vielmehr werden Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen vermittelt. Das Festival besteht aus der Teilhabe aller: Besucher*innen, Partner*innen, Sponsoren, Volunteers, Künstler*innen, Stadt und Institutionen des Stadtjugendrings.

Nachhaltigkeit! (Zukunftsfähigkeit)
Wir setzen uns bewusst damit auseinander, dass Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit in allen Festivalbausteinen gelebt und umgesetzt werden. Die Veranstaltung ist „Best Practice Beispiel" für Augsburg und Umgebung. Wir sind unter anderem Zukunftspreisträger der Stadt Augsburg (2018) und bayerischer Popkulturpreisträger in der Kategorie Nachhaltigkeit (2018). Ein Resultat jahrelanger Arbeit und beispiellosen Engagements zusammen mit der Lokalen Agenda 21. Der Weg zur nachhaltigen Veranstaltung ist dennoch weiterhin ein langer und so fließen tagtäglich weitere Aspekte in unsere Arbeit mit ein.

3. Ihre Marke!

Bringen Sie sich mit eigenen Ideen ein!
Zusammenarbeiten, gemeinsam Ideen entwickeln und individuelle Konzepte umsetzen.

Bleiben Sie in Erinnerung!
Seien Sie ganz nah an ihrer Zielgruppe und begeistern Sie mit Ihrer Marke!

4. Unsere Gäste!

Das Festival schafft den direkten Kontakt mit Ihrer Zielgruppe. Stärken Sie Ihre Marke, Ihre Sympathie, Ihr Image und gewinnen Sie neue Fans!

≈ 75% der Besucher*innen sind zwischen 18 und 27 Jahre alt
62% der Besucher*innen sind weiblich
36% der Besucher*innen sind männlich
2% der Besucher*innen sind divers
43% Studierende
40% Berufstätige
17% Azubis & Schüler*innen

- Hohe Affinität zu Kultur & Musik
- Mode- & umweltbewusst
- Vernetzt & digital native
- Trendorientiert & offen für Neues

Universität Augsburg University

Quelle: Universität Augsburg Besuchendenbefragung 2022

5. Logo Hierarchie!

Anwendung Logo-Hierarchie auf allen Medien und Naming!

Sämtliche Weiterverwertungen der Marke Modular sind im Einzelfall mit dem Stadtjugendring Augsburg abzusprechen und bedürfen dessen Freigabe. Ein Weiterverwertung für Eigenkampagnen ist nicht zulässig.

NENNUNG	GRÖSSENVERHÄLTNIS LOGO
Ein Projekt von	stadt jugend ring augsburg
Gefördert von	Stadt Augsburg
Hauptsponsor	stadt jugend ring augsburg
Kooperationspartner	stadt jugend ring augsburg
Co-Sponsor	stadt jugend ring augsburg
Sponsor	stadt jugend ring augsburg
Partner	stadt jugend ring augsburg
Gönner	stadt jugend ring augsburg

6. Printprodukte!

Hier sehen Sie einige Werbebeispiele aus den Jahren 2018/2019/2020/2021/2022
Sämtliche Weiterverwertungen der Marke Modular sind im Einzelfall mit dem Stadtjugendring Augsburg abzusprechen und bedürfen dessen Freigabe. Ein Weiterverwertung für Eigenkampagnen ist nicht zulässig.

Festivalbändchen

Plakate

Festivaltickets

Abstimmung Logoplatzierungen

1. PDFs gehen vom SJR an Sponsoringpartner.

2. Rückmeldung innerhalb von 2 Werktagen.

3. Maximal 2 Korrekturen unter Berücksichtigung der Hierarchien und Vorgaben.

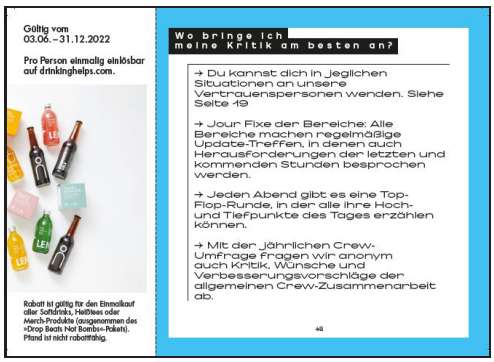
4. Schriftliche Freigabe der Datei an SJR.

Kein Einsetzen und Adaptieren der freigegebenen Datei ohne weitere Zustimmungen.

6. Printprodukte!

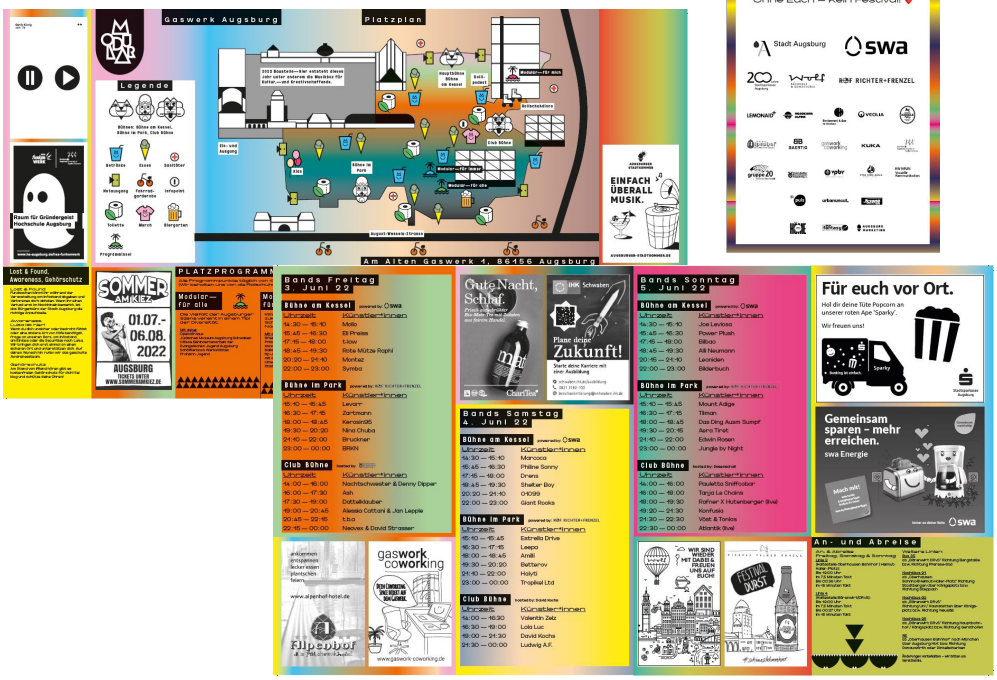
Hier sehen Sie einige Werbebeispiele aus den Jahren 2018/2019/2020/2021/2022
Sämtliche Weiterverwertungen der Marke Modular sind im Einzelfall mit dem Stadtjugendring Augsburg abzusprechen und bedürfen dessen Freigabe. Ein Weiterverwertung für Eigenkampagnen ist nicht zulässig.

Auszug Gutscheinheft (52 Seiten DIN6 lang inkl. 52 Gutscheinen u.a von Partnern für Freiwillige)



Sidewing Hauptbühne (4 x 8 m)

Programmfaltplan (A3 mit 48 Falzungen)



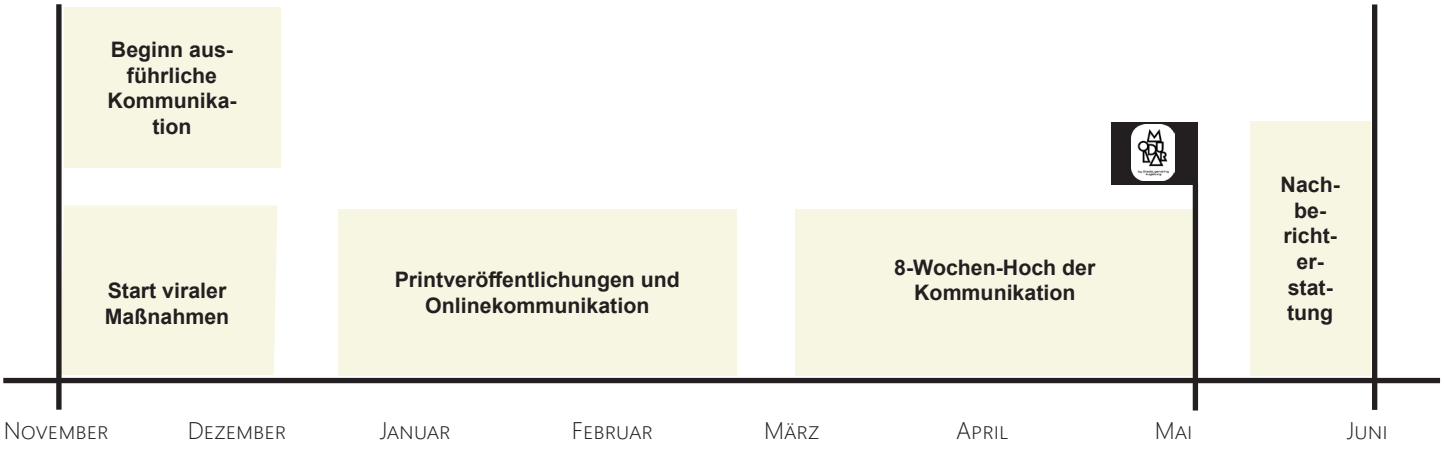
Topbanner Nebenbühne (8 x 0,6 m)

7. Ihre Präsenz - Im Modular 2023!

Das Modular Festival läuft mehr als nur drei Tage im Jahr:

7 Monate Präsenz

Rund 450 Jugendliche aus Augsburg und Umgebung helfen bei der rund zehnmonatigen Vorbereitung des Modular Festivals. Das Ergebnis ist ein dreitägiges Feuerwerk der Emotionen.



Wie wollen Sie sich präsentieren?

Wählen Sie aus folgenden Paketen:

HAUPTSPONSOR

Kooperationspartner

Co-Sponsor

Sponsor

Partner

Gönner

8. Ihre Sponsoringrechte - Im Modular 2023!

Alle Preise netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Wählen Sie aus folgenden Paketen:

Ihre Leistungsrechte: Hauptsponsor (Anzahl: 1)

- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Flyer, Plakate, Website, Facebook, Instagram)
- Exklusive Logo-Integration auf allen bis zu 30.000 Einlassbändern
- Exklusives Naming Hauptbühne „powered by“
- Logo-Integration auf Sidewings der weiteren Bühne
- Logo-Integration auf allen bis zu 30.000 Tickets
- Logo-Integration im Recap Video
- 1a-Anzeigen-Integration auf allen 20.000 Programmfaltplänen*
- 1a-Platz für das Firmenbanner* (10x)
- 1a-Platz für Promotionfläche Standmodul**
- 100 3-Tagestickets oder 300 Tageskarten zur freien Verfügung
- Diverse individuelle Sonderaktionen z.B:
  - Gemeinsame Entwicklung einer Nachhaltigkeitskampagne zur Sponsoringpartnerschaft
  - Gemeinsame Pressemitteilungen zur Zusammenarbeit und Zielen
  - Gemeinsame Kampagne zur Azubi oder Fachkräftegewinnung
  - Gemeinsame Entwicklung einer Idee/Kampagne zur Promotion vor Ort
- **Preis: Auf Anfrage**

VERKAUFT

Ihre Leistungsrechte: Kooperationspartner (Anzahl: 1)

- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Flyer, Plakate, Website, Facebook, Instagram)
- Exklusive Logo-Integration auf allen bis zu 100.000 Festivalbechern
- Logo-Integration auf allen bis zu 30.000 Tickets
- Logo-Integration im Recap Video
- 1a-Anzeigen-Integration auf allen 20.000 Programmfaltplänen*
- 1a-Platz für das Firmenbanner* (4x)
- 1a-Platz für Promotionfläche Standmodul inklusive Genehmigung zur Ausgabe von kostenfreiem Trinkwasser für Besuchende ***
- 25 3-Tagestickets oder 75 Tageskarten zur freien Verfügung
- Diverse individuelle Sonderaktionen:
  - Gemeinsame Entwicklung einer smarten Nachhaltigkeitskampagne zur Kooperationspartnerschaft
  - Zu Verfügungstellung des genehmigungsfähigen Platz,- und Sicherheitskonzeptes für alle Tochtergesellschaften des Kooperationspartners
- **Preis: Auf Anfrage**

VERKAUFT

* Anzeigen und Banner (Bauzaunbemaßung 1,73m x 3,40m) werden vom Sponsor/Kooperationspartner gestellt

** Bereitstellung einer Fläche (4m x 4m) inklusive eines 230V Stromanschlusses - Höhere Bedarfe werden gesondert in Rechnung gestellt

*** Der Sponsor/Kooperationspartner ist für die rechtliche Einhaltung der Lebensmittelhygieneauflagen verantwortlich

8. Ihre Sponsoringrechte - Im Modular 2023!

Alle Preise netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Wählen Sie aus folgenden Paketen:

Ihre Leistungsrechte: Co-Sponsor (Anzahl: 4)

- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Flyer, Plakate, Website, Facebook, Instagram)
- Logo-Integration auf allen bis zu 30.000 Tickets
- Logo-Integration auf allen Sidewings der Bühnen
- Logo-Integration im Recap Video
- 1a-Anzeigen-Integration auf allen 20.000 Programmfaltplänen*
- 1a-Platz für das Firmenbanner* (3x)
- 1a-Platz für Promotionfläche Standmodul**
- 25 3-Tagestickets oder 75 Tageskarten zur freien Verfügung
- Diverse individuelle Sonderaktionen z.B:
  - Gemeinsame Entwicklung einer smarten Nachhaltigkeitskampagne zur Sponsoringpartnerschaft
  - Gemeinsame Kampagne zur Azubi oder Fachkräftegewinnung
  - Gemeinsame Entwicklung einer Idee/Kampagne zur Promotion vor Ort
- **Preis: Auf Anfrage**

Ihre Leistungsrechte: Sponsor (Anzahl: 6)

VERKAUFT

- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Flyer, Plakate, Website, Facebook, Instagram)
- 1a-Platz für das Firmenbanner* (2x)
- 10 3-Tagestickets oder 30 Tageskarten zur freien Verfügung
- **Preis: 3.500 €**

Ihre Leistungsrechte: Partner (Anzahl: 8)

- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Flyer, Website)
- 5 3-Tagestickets oder 15 Tageskarten zur freien Verfügung
- **Preis: 900 €**

Ihre Leistungsrechte: Gönner (Anzahl: 12)

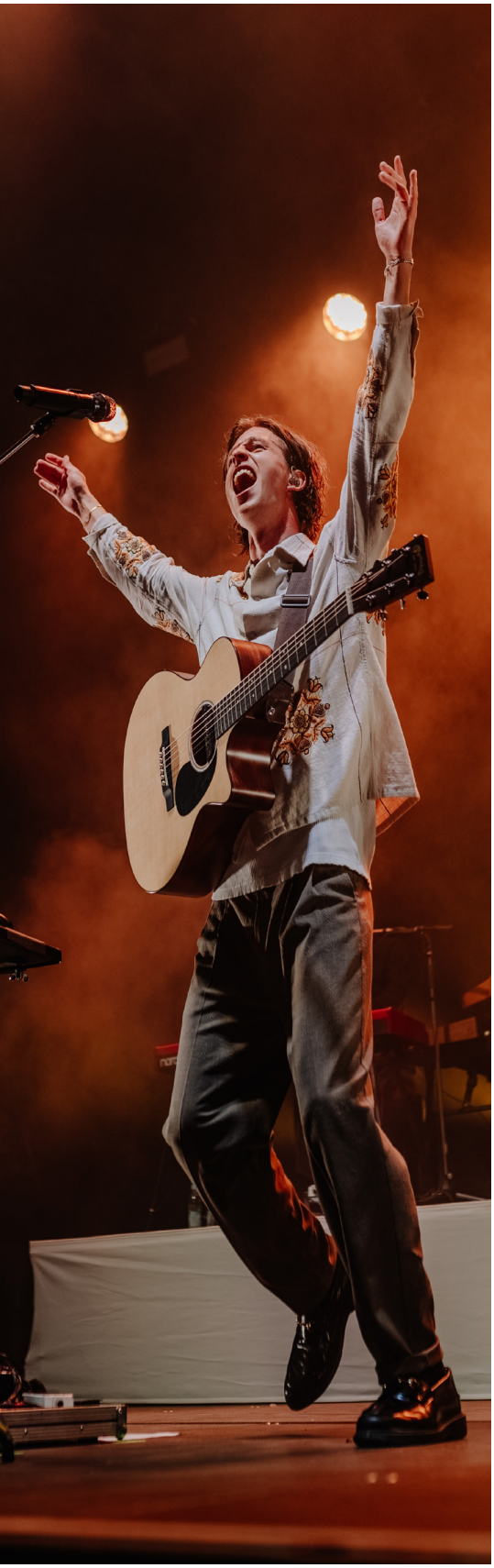
- Logo-Integration in der Event-Kommunikation (Website)
- 2 3-Tagestickets oder 6 Tageskarten zur freien Verfügung
- **Preis: 450 €**

* Anzeigen und Banner (Bauzaunbemaßung 1,73m x 3,40m) werden vom Sponsor/Kooperationspartner gestellt

** Bereitstellung einer Fläche (4m x 4m) inklusive eines 230V Stromanschlusses - Höhere Bedarfe werden gesondert in Rechnung gestellt

8. Ihre Sponsoringrechte - Im Modular 2023!

Alle Preise netto zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.



Wählen Sie aus folgenden individuellen Möglichkeiten aus:

- Naming Nebenbühne, DJ Bühne, Biergarten oder Rollschuhdisko mit „powered by"
- **Preis: 2.500 bis 5.000 €**

VERKAUFT

- Branding Monitorboxen je Bühne (Hauptbühne, Nebenbühne)
- **Preis: 5.000 €**

- Exklusive Logo-Integration auf Pfand- und Getränkemarken
- **Preis: 1.000 bis 3.000 €**

VERKAUFT

- 1a-Platz für Promotionfläche Standmodul**
- **Preis: 2.000 €**

- Logointegration in Eventkommunikation Crew T-Shirts
- **Preis: 1.250 €**

- Logointegration in Eventkommunikation Plakate
- **Preis: 800 €**

- Anzeigenintegration auf allen 20.000 Programmfaltplänen*
- **Preis: 550 €**

VERKAUFT

Weiteres auf Anfrage

Modular, individuell für Sie!

Ein Festival hat viele individuelle Bedürfnisse und Geld ist nicht immer alles! Wir bieten Ihnen die Möglichkeit! Treten Sie mit uns in Kontakt, wir finden eine passende Lösung!

* Anzeigen und Banner (Bauzaunbemaßung 1,73m x 3,40m) werden vom Sponsor/Kooperationspartner gestellt

** Bereitstellung einer Fläche (4m x 4m) inklusive eines 230V Stromanschlusses - Höhere Bedarfe werden gesondert in Rechnung gestellt

8. Ihre Sponsoringrechte - Im Modular 2023!

Das Community Ticket

Kulturelle Teilhabe für Alle ermöglichen und mit der eigenen Marke in Erinnerung bleiben. Das Ergebnis ist ein dreitägiges Feuerwerk der Emotionen.

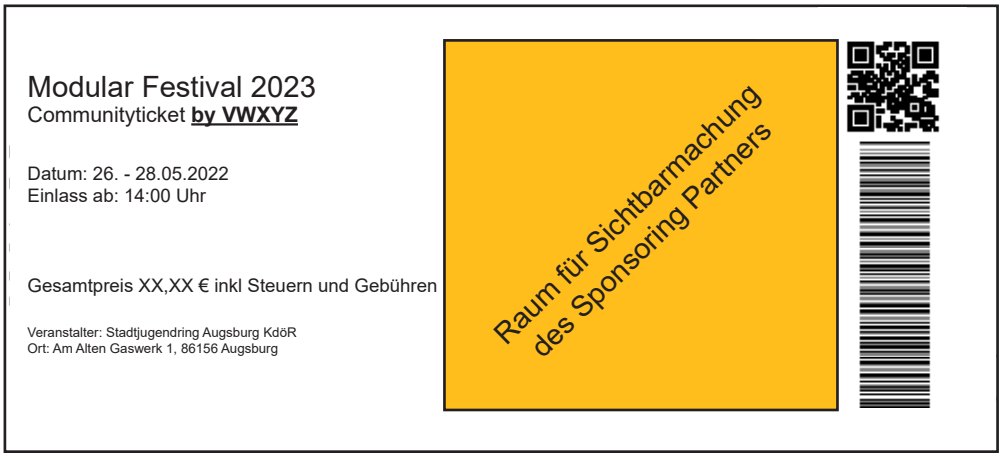
Hierum geht es!

Zusätzlich zum rabattierten Festivalticket wollen wir ein Community-Ticket ins Leben rufen. Für dieses rabattierte Ticket gelten keine harten Faktoren wie bspw. ein Studierendenstatus. Gelebt wird das Ticket durch die Ticketkaufenden und einen Partner. In unserem Ticketshop gibt es für jedes Ticket die Möglichkeit 5,- € Communitybeitrag in den Warenkorb zu legen. Die 5,- € aus der Community werden von unserem Partner noch einmal mit dem doppelten Beitrag, also mit weiteren 10,- € bezuschusst.

Das Community Ticket wird also immer 15,- € günstiger zu haben sein als das günstigste rabattierte Ticket im Onlineshop. Beim Dreitagesticket 30,- €, 40,- € und 55,- €. Beim Tagesticket werden es 20,- € sein. Freigeschaltet wird immer ein Communityticket, wenn Ticketkaufende den Communitybeitrag in den Warenkorb legen und bezahlen.

Unser Community Ticket Partner erhält die Namensrechte am Ticket und eine Werbeplattform auf jeder Karte zum versenden einer Markenbotschaft.

Die Anzahl der verkauften Tickets hängt von der Solidarität unserer Community ab. Wir sehen hier vielversprechende Erfolgschancen bei unserer Zielgruppe.



Wählen Sie aus folgenden Möglichkeiten:

Exklusivpaket

Tagesticket Freitag, Tagesticket Samstag, Tagesticket Sonntag **und** 3-Tagesticket a 500 Stück für 15.000,- € zzgl Umsatzssteuer*

Teilpaket

Tagesticket Freitag, Tagesticket Samstag, Tagesticket Sonntag **oder** 3-Tagesticket mit 500 Stück für 5.000,- € zzgl Umsatzsteuer*

* Falls weniger Communitytickets verkauft werden als vereinbart, wird der Rechnungsbetrag entsprechend reduziert!

9. Impressum & Kontakt

Ihre Ansprechpartner sind:

Stadtjugendring Augsburg KdöR
Festivalleiter
Patrick Jung
Telefon: +49 821 45026-43
E-Mail: patrick.jung@modular-festival.de

Stadtjugendring Augsburg KdöR
Booking & Marketing
Clemens Wieser
Telefon: +49 821 45026-64
E-Mail: clemens.wieser@modular-festival.de

Für die Inhalte verantwortlich:

Stadtjugendring Augsburg KdöR
Schwibbogenplatz 1
86153 Augsburg

Noch nicht genug vom Modular Festival?
Hier gibt es weitere Hintergrundinformationen!

10. Das ehrenamtliche Engagement

Das Modular Festival ist ein nachhaltiges, kreatives und innovatives Projekt, welches Ehrenamt fordert und förder.t Alle Helfenden beteiligen sich auf individuelle Art und Weise am Festival - ganz nach persönlichen Fähigkeiten.

Das Festival strukturiert sich in folgende 14 Arbeitskreise, mit 75 aktiven Menschen unterjährig:

- Artistcare
- Crewkoordination
- Crewhospitality
- Einlassmanagement
- Gastronomie Logistik
- Gastronomie Ausschank
- Merchandise
- Infopoint
- Platzgestaltung
- Promo
- Modular Kids
- Site Crew I Logistik & Infrastruktur
- Stagehands
- Trashheros

Die 14 Arbeitskreise gliedern sich in unsere Denkwerkstatt, die Denkwerkstatt fungiert als vernetzendes und strukturbildendes Organ. In diesem Gremium werden gemeinsame Entscheidungen zur inhaltlichen und stategischen Ausrichtung der Veranstaltung getroffen.

Das weitere Helfenden Team mit bis zu **450 Freiwilligen,** stößt während dem Aufbau, Durchführung und Abbau des Festivals zu den Arbeitskreisen und der Denkwerkstatt.

10. Das ehrenamtliche Engagement

Das Modular Festival ist ein partizpatives Festival. Zentraler Baustein sind die ebenfalls ehrenamtlich agierenden Mitgliedsverbände des Stadtjugendring Augsburg KdöR und weitere freie Initativen, Institutionen und Vereine in Augsburg.

Bis zu 30 ehrenamtlich agierende Verbände, Initativen und Vereine mit weiteren 200 freiwilligen Menschen werden jährlich im Mitmachprogramm des Festivals sichtbar und gestalten für 30.000 Augsburger*innen das Modular Festival Mitmachprogramm zu definierten Schwerpunktthemen.

Schwerpunktthemen 2022:

- Nachhaltigkeit
- Diversität
- Stärkung des eigenen Ichs

Ein Auszug der Verbände, Initativen und Vereine von 2022:

- Jüdisches Museum
- TV Augsburg Rollerderby - Rollschuhdisco
- Greenpeace
- Friday for Future
- Frohsinnjugend
- tip, AStA & StadtSV

Was die Helfer fürs Modular-Festival vorbereiten

Jugendkultur Das Veranstaltungsgelände am Gaswerk nimmt Stück für Stück Gestalt an. Dieses Jahr gibt es einige Neuheiten, darunter eine Rollschuhdisco und eine begehbare Maske.

VON SOPHIE SONNTAG

Die Aufbauarbeiten beim Gaswerk für das Modular-Festival laufen unter Hochdruck. Fotos: Silvio Wyszengrad

Die Panne am Lkw wird gerade behoben. Auf dem Gaswerkareal in Oberhausen herrscht geschäftiges Treiben, denn das Festival wird auf Hochdruck vorbereitet. Der Lastwagen sollte eigentlich die Bühne bringen, aber dazu muss er erst einmal weiterfahren. Festivalleiter Patrick Jung sieht das Ganze eher gelassen – und mit Humor. Das sei eben „klassische Produktion“ und irgendwelche Defekte gäbe es beim Aufbau immer. Es gibt sogar einen Lageplan, auf dem markiert wird, wo sich welche Missgeschicke ereignet haben.

Wo 2019 noch die Modular Kids Station stand, wird 2022 die Nebenbühne „Bühne am Park“ stehen. Auch die Ausrichtung der Hauptbühne am Kessel wird verändert. Sie soll sich mehr zum Platz hin öffnen und sich besser in das Ensemble einfügen, so der Festivalleiter. Der Kulturhof werde diesmal nicht für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Es sei allen von Anfang an klar gewesen, dass das Festival mit dem Gelände „mitwachsen und atmen“ würde, sagt Patrick Jung. Da der aktuelle Baufortschritt noch nicht abgeschlossen ist, nutzt die Festival-Crew den Kulturhof selbst.

Im Kulturhof findet man auch das Zelt der Vertrauenspersonen. Aktuell arbeiten etwa 100 Menschen auf diesem Platz und da „menschelt“ es auch. Wenn es Probleme zu lösen gibt, kann man sich vertrauensvoll an die Ansprechpartner im bunten Zelt wenden.

Gleich neben dem Zelt der Vertrauenspersonen findet man das Küchenzelt mit Küchenchef Thommy Buberl. Er versorgt die Crew mit Snacks und Mahlzeiten. Einige Biertische fungieren kreativerweise als Regal. Die Festivalhelfer seien eine „liebevolle Horde hungriger Heuschrecken“, die immer alles aufessen, sagt er.

Verpflegung darf nicht fehlen: Thommy Buberl bereitet das Essen für die Crew zu.

Die Fuchs-Maske ist eins der Highlights auf dem Festivalgelände.

Diversität und Klima sind Schwerpunkte beim diesjährigen Festival.

Da der Kulturhof wegfällt, hat das Modular-Festivalteam in der Denkwerkstatt ein neues Highlight aus dem Ärmel gezaubert: eine Rollschuhdisco. Bisher schaut der Innenbereich des Gaswerk-Turms eher grau und schwarz und gar nicht nach 80er-Jahre aus. Es werde aber noch richtig bunt, dann könne man hier ab Freitag drei Tage lang fahren, so die Festivalleitung. Sogar einen Rollschuhverleih habe man organisiert.

Mit viel Liebe zum Detail bemalt das Team der Platzgestaltung Glasplatten mit den Elementen der Modular-Maske. Die pinselnden Festivalhelferin Christel Rohrer bezeichnet das Malen als das „kleinstteilige Gestaltungsprojekt“ auf dem ganzen Gelände.

Neu ist dieses Jahr auch die begehbare Maske auf dem Festivalgelände. Für die Dekoration habe man sich zum einen wegen Corona entschieden. Zum anderen aber auch wegen den „sozialen Masken, die wir alle im Alltag tragen“, so Patrick Jung. Die Fuchsmaske ist schon fast fertig. Es fehlen nur noch ein paar Handgriffe – und die 32 Schnurrhaare rechts und links. Die Holzplatten sind mit Acrylfarbe bemalt und werden nun zusammen montiert, erklärt Manuel Wörle, der sich im Team der Platzgestaltung einbringt.

Das Zelt der Vertrauenspersonen ist so bunt wie die Veranstaltung selbst.

Es geht rund auf dem Festival: In diesem Gebäude entsteht die Rollschuhdisco im 80er-Jahre-Stil.

Der Kulturhof wird dieses Jahr nur von der Crew selbst genutzt.

Neben einer begehbaren Maske gibt es die traditionellen Tipis. Umgeben von Essens- und Getränkeständen werden hier Greenpeace, Fridays for Future und andere Klimakämpfer ihre Stände haben.

Gegenüber vom Klimazelt entsteht das Zelt für Diversität, in welchem auch das jüdische Museum vertreten sein wird. Neben dem Thema Maske sind Klima und Diversität beim diesjährigen Modular-Fest zentral.

Hauptaugenmerk liegt beim Modular-Festival auf der Musik. Besonders schön findet die Festivalleitung, dass dieses Jahr die Club-Bühne für Techno-affine Festivalbesucher zwischen den beiden Gaskesseln steht. Durch die neue Lage könne eine besondere Atmosphäre entstehen, die das Feiern noch attraktiver mache. Er sei froh, dass man die beiden Kessel dieses Jahr in das Festivalgelände integrieren könne, sagt Patrick Jung.

Die Regenwahrscheinlichkeit sei zwar nicht ganz so gering, sagt der Festivalleiter. Aber die Chance auf Sonne am Wochenende steige. Und bei einem Open-Air-Festival wie dem Modular mache ein kurzer Regenguss nicht viel.

11. Pressestimmen - Ehrenamt

Klima und Vielfalt sind Themen beim Modular

Programm Das Jugendfestival will auch ein Bewusstsein für gesellschaftspolitische Entwicklungen schaffen.

Die Macher des Jugendfestivals Modular wollen mit der Zusammenarbeit mit vielen Jugendgruppen und Institutionen ein Bewusstsein für gesellschaftspolitische Themen schaffen und jungen Kreativen eine Plattform bieten. So setzen sie bei der diesjährigen Veranstaltung vom 3. bis 5. Juni auf Schwerpunktthemen, die bei jungen Menschen immer mehr in den Vordergrund rücken.

Nicht nur unterschiedliche Bands sollen die Vielfalt der Augsburger Szene zeigen. OpenAfroAux, das jüdische Museum, die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Evangelischen Jugend, das Café Unfug des Stadtjugendrings (SJR), die Schäfflerbach-Werkstätten und die Frohsinn-Jugend wollen mit verschiedenen Aktionen ein Bewusstsein für eine vielfältigere Gesellschaft schaffen und ein Zeichen gegen Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität setzen.

Interessierte können sich ehrenamtlich engagieren

Klimagerechtigkeit und nachhaltiges Leben wird ein weiteres Schwerpunktthema sein: Vertreter von Fridays for Future und Greenpeace werden vor Ort sein. Mit dabei sind außerdem das junge Kreativunternehmen Ballaurent, Kanal C, das „tip““ – Jugendinformation Augsburg, der AStA, das Referat für Umwelt und Gesundheit und die Stadtschülerinnenvertretung Augsburg (StadtSV).

Selbstverwirklichung ist ein weiteres Thema: So zeichnen junge Augsburger Künstlerinnen und Künstler Porträts der Gäste, nachdem sie von angehenden Friseurinnen und Friseuren der Berufsschule II frisiert wurden. Ein passendes Outfit für die vorhandene Rollschuhdisco (mit Verleih und Funk, Hip-Hop und Rollerboogie) gibt es am Stand von Vintage & Kraetze im Tausch oder zum Verleih, heißt es in einer Mitteilung.

Wer sich beim Modular-Festival ehrenamtlich engagieren will, kann sich jetzt dazu anmelden. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 450 Volunteers in der Durchführung des Festivals aktiv sein. Seit 8. April ist die Anmeldung dazu auf der Website des Festivals freigeschaltet. Alle Informationen finden Interessierte dazu unter www.modular-festival.de/crew. *(AZ)*

Das Modular-Festival findet dieses Jahr vom 3. bis 5. Juni auf dem Gelände am Gaskessel in Oberhausen statt. Foto: Peter Fastl (Archivbild)

Es gibt viele Gründe für einen Besuch

Umfrage Das Modular-Festival hat seine Tore geöffnet: Im Mittelpunkt steht die Musik. Klima und Vielfalt sind auch Thema. Worauf sich die Besucher am meisten freuen.

Natalie Trpkovic (links) und Sienna Fleming freuen sich auf ihre Lieblingskünstler.

Daniel Benz hatte sich schon so früh wie möglich ein Early-Bird-Ticket gekauft.

VON SOPHIE SONNTAG

Mit Glitzerstreifen im Gesicht und prächtigen Flechtfrisuren hat sich die Vierer-Mädelsgruppe für das Modular-Festival zurechtgemacht. Paula Lagoda, 22 , Sophie Wehnelt, 23, und Jenny Unterlugauer, 21, freuen sich schon sehr auf „die heutigen Musik-Acts“. Aber auch die lockere Atmosphäre hat es ihnen angetan. Auf dem Modular-Festle während Corona sei das ein „ganz anderes Feeling“ gewesen, meint Karla Mehlich, 22. „Man durfte nicht zusammenrücken und musste mit Maske Abstand halten.“ Da gefällt der Gruppe das Miteinander bei der diesjährigen Veranstaltung schon wesentlich besser.

Neben der Stimmung sind die Festivalbesucher selbstverständlich auch vom Musikprogramm begeistert. „Wir sind schon seit 14 Uhr da“, erzählen die 17-jährige Sienna Fleming und Natalie Trpkovic. Am meisten freuen sie sich auf den kamerunisch-deutschen Musik-Künstler Symba.

Für Simon Pongratz ist das Modular das erste „richtige Festival“, da während Corona nichts anderes geboten war. Daniel Stehle, 20, und Simon Pongratz, 20, empfinden die erste Stunde als sehr angenehm. Besonders gut gefällt ihnen die Bühne am Park, einfach „weil sie so gemütlich ist“. Demnächst würden die beiden aber bestimmt auch noch zur großen Bühne schauen. Da werde es später bestimmt „richtig abgehen“, sind sie sich sicher.

„Montez ist mein absolutes Highlight und mein Lieblingsrapper“, sagt Sarah Stollenwerk, 25, aus Augsburg. Sie war noch nie beim Modular-Festival, aber wegen ihres Lieblingsmusikers hat sie sich eine Karte gekauft. Ihre Freundin Julia Strobl, 27, aus Augsburg, freut sich vor allem auf die deutsche Art-Pop-Band Giant Rooks, die am Samstagabend auftritt. „Ich habe die Band vor Jahren auf einem Festival kennengelernt. Die Sucht nach der Musik hört einfach nicht auf“, sagt sie lachend. Zehn Runden hat Lea Schütz, 20, schon in der Rollschuhdisco gedreht. Ursprünglich fährt sie Schlittschuh und Inliner: „Rollerblades sind schon noch mal ein Niveau darüber“, sagt sie. Die Studentin studiert in Bamberg, doch weil eine Kommilitonin hier in der Nähe wohnt, sei man zum Festival gefahren. Die Tickets für die Veranstaltung hat jeder aus der Clique kurz vor knapp besorgt. „Wir wussten nicht, ob wir alle freihaben und alles klappt. Aber mit dem Neun-Euro-Ticket kann man ja einfach wieder nach Hause fahren.“

Daniel Benz, 22, nutzt die Rollschuhdisco ausgiebig aus. Obwohl er vorher noch nie gefahren ist, klappt es richtig gut. Er hat sich so früh wie möglich ein Early-Bird-Ticket gekauft und freut sich schon seit mehreren Monaten auf das Festival.

Daniel Stehle (links) und Simon Pongratz genießen den ersten Tag.

Lea Schütz gefällt besonders die Rollschuhdisco. Fotos: Dominik Schätzle

Sarah Stollenwerk (links) und Julia Strobl warten auf ihre Favoriten.

Sie packen bei Modular mit an

Einsatz Das Festival ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert durch das Engagement vieler Personen. Ein Blick hinter die Kulissen.

VON SOPHIE SONNTAG

In wenigen Tagen beginnt das Jugendfestival Modular auf dem Oberhausener Gaswerk-Areal. Getragen wird das Festival, das der Stadtjugendring im Auftrag der Stadt organisiert, von einem engagierten Team an hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Vorfreude ist groß.

So wie bei Emily, 27. Sie kümmert sich um die Organisation der „Bierbomber“, also die Stände, an denen Bier ausgeschenkt wird. „Ich bin seit 2017 dabei und habe als Volunteer im Bereich der Gastro angefangen. Über die Jahre wurde mir immer mehr Kompetenz zugesprochen und jetzt bin ich für den gastronomischen Bereich zuständig“, berichtet sie. Eine Schicht im „Bierbomber“ dauere sechs Stunden. Danach habe jeder die Chance, das Festival zu erleben und das Programm zu genießen. „Ich freue mich jetzt schon darauf, wenn das erste Bierfass leer ist“, sagt Emily.

Seit 2019 packt Daniel (Kubi), 26, bei der Platzgestaltung mit an. „Das Schöne ist, dass man viel mit Holz zu tun hat. Die Platzgestaltung beschäftigt sich zum Beispiel mit den Sitzgelegenheiten.“ Der Aspekt der Nachhaltigkeit sei für ihn wichtig. „Inzwischen weiß man, wie viele Sitzmöglichkeiten es braucht und kann diese entsprechend beim nächsten Festival wieder verwenden.“ Er freut sich auf den Moment, wenn die letzten kleinen Vorbereitungen getroffen werden, bevor sich die Tore öffnen.

In den vergangenen zwei Jahren konnte kein „normales“ Modular stattfinden, bei dem an den drei Tagen bis zu 30.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. 2020 wurde es ganz abgesagt, 2021 fand ein „Modular-Festle“ statt, bei dem eine viel geringere Anzahl an Gästen zugelassen war. „Wir haben viel Selbstfindung in dieser Zeit betrieben. Welche Art von Festival sind wir oder wollen wir sein?“, berichtet Lenz, 21, der bei der „Site Crew“ hilft. Es habe viele Vorschläge und Organigramme gegeben. Umso schöner sei es, dass das Festival nun wieder in seiner gewohnten Form stattfinden könne. Die Site Crew sei für alles zuständig, was nichts mit Holz zu tun habe – also das Gegenstück zur Platzgestaltung. „Wir kümmern uns um Kabel oder stellen für die Künstler Instrumente auf die Bühne. Mein Highlight wird sein, wenn die Durchsage kommt, dass sich die Türen jetzt öffnen“, sagt Lenz.

Bereits 2017 hat Ludia, 19, als Volunteer bei der Platzgestaltung angefangen. „Ich male lieber, als dass ich Bauzäune schleppe, deshalb bin ich wieder in der Denkwerkstatt. Zwischenzeitlich habe ich auch mal bei der Site Crew mitgemacht.“ Die Motivation der Volunteers begeistert sie. „Die Leute, die kommen, haben Bock und wollen was machen.“

Toni, 35, ist hauptamtlich für das Beteiligungsmanagement zuständig: „Ich habe schon viel erlebt, aber das hier ist anders. Die Verantwortung wird übertragen, und dann funktioniert es auch. Ich musste hier eher mal sagen, dass ich auch einen Bauzaun tragen will.“ Es sei schön zu sehen, wenn die Vorbereitungen, die man getroffen habe, auch fruchten. Alle wären mit Begeisterung und Herz bei der Sache. Für sie sei es mehr Herz als Job.

Patrick Jung, 33, der Leiter des Jugendfestivals sieht das Modular-Festival als Spiegel Augsburgs. „Nicht nur für die Jugend- und Popkultur, sondern für die gesamte Gesellschaft. Menschen machen etwas, das ihnen Freude macht, und bereiten damit anderen Menschen wiederum Freude.“ Würden mehr Menschen diese Idee verfolgen, wäre seiner Meinung nach der Planet ein besserer Ort. Er habe dieses Jahr ein ganz besonderes Highlight beim Modular-Festival, auf das er sich sehr freue. „Im Moment ist es aber noch zu früh, dies zu verraten.“

Emily, 27, organisiert die „Bierbomber“ bei Modular.

Daniel (Kubi), 26, ist bei der Platzgestaltung.

Lenz, 21, hilft bei der Site Crew und freut sich auf ein „normales“ Festival.

2022 findet das Jugendfestival Modular wieder wie gewohnt am Gaswerk in Oberhausen statt. Foto: Annette Zoepf (Archivbild)

Ludia, 19, ist in der Denkwerkstatt. Sie war 2017 erstmals dabei.

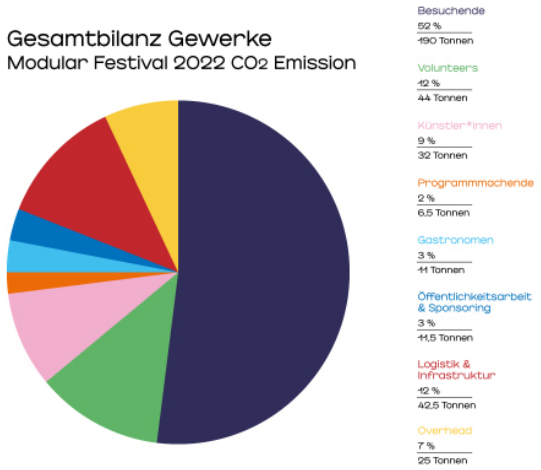
Toni, 35, ist hauptamtlich für das Beteiligungsmanagement zuständig.

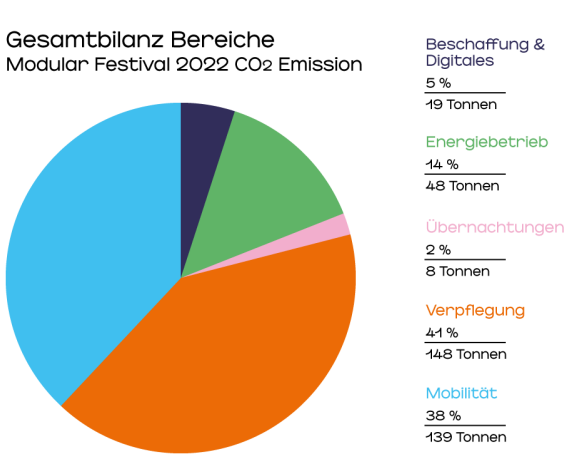
Patrick Jung, 33, ist Leiter des Jugendfestivals. Fotos: Sophie Sonntag

12. Unsere CO2 Bilanz für das Modular Festival 2022!

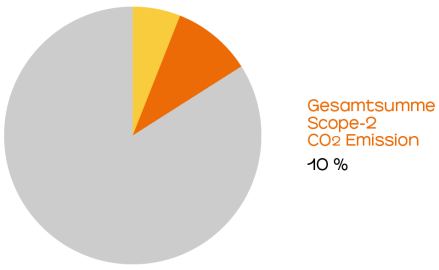
Allgemein

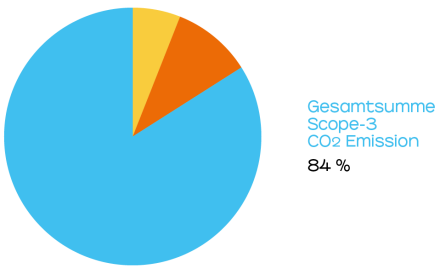
Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit sind heute entscheidender denn je, vor allem sind sie entscheidend, um eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Bei uns umfasst Nachhaltigkeit nicht nur den Bereich der Ökologie, sondern schließt auch soziale, ökonomische und kulturelle Komponenten mit ein (Siehe Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg). In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg (Büro für Nachhaltigkeit, Lokale Agenda21, Kulturreferat, Umweltamt) und diversen Partner:innen wie den Stadtwerken Augsburg arbeiten wir verstärkt daran uns in eine nachhaltigere Richtung zu bewegen. Wir konnten im Herbst 2021 anfangen einen CO2 Rechner für Großveranstaltungen entwickeln, dieser basiert im Wesentlichen auf Grundlagen von Julie´s Bicyle und Greenpeace. Die oben genannten Institutionen haben in einem engen Abstimmungsprozess unsere Berechnungsgrundlage für valide und als sehr weitreichend befunden, weshalb wir sie mit euch teilen. Wir wissen: Wir sind noch nicht am Ende angekommen, vielleicht werden wir es auch nie! Das Verständnis für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit unterliegt einem ständigen gesellschaftlichen Transformationsprozess und durch regelmäßige neue wissenschaftliche Erkenntnisse gibt es viel Bewegung. Wie die vergangenen Jahre im Wittelsbacher Park (2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2018), ist ein Jugend,- und Popkulturfestival in einem Landschaftsschutzgebiet (Vorstufe zum Naturschutzgebiet) zu veranstalten eine vielfältige Herausforderung, diese nehmen gerne an und wollen für euch und für uns ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Festival veranstalten. Habt ihr Fragen, Tipps oder sonstige Anmerkungen: Meldet euch gerne bei uns! Wir lernen gemeinsam!





Scope-1 bis Scope-3





12. Unsere CO2 Bilanz für das Modular Festival 2022!

Mobilität

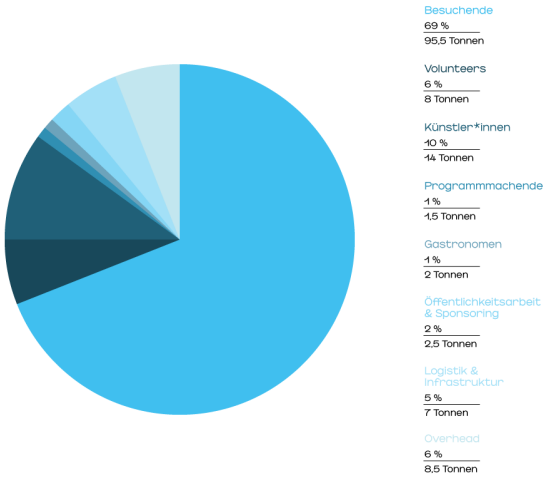
Bei der Berechnung des CO2 Ausstoßes im Bereich der Mobilität betrachten wir die An,- Abreise bzw. An,- Abfahrt mit dem PKW, LKW, Sprinter, Flugzeug und Fahrrad sowie dem Öffentlichen Nahverkehr in den Gewerken der Logistik & Infrastruktur, bei den Besuchende, Volunteers, Künstler:innen, Programmmachende, Gastronom:innen, Sponsor:innen und dem allgemeinen Overhead (z.B. dem hauptamtlichen Festivalteam). Unser Mobilitätskonzept wurde mit dem Umzug auf das Gaswerksareal umfassend überarbeitet und wird seit 2018 mit der Universität Augsburg (Studiengang Geografie) anhand von Besuchendenbefragungen gemonitort. Durch die wissenschaftliche Begleitung der Universität Augsburg wissen wir, dass 53% unserer Besuchenden mit ÖPNV an,- und abreisen. 19% kommen mit dem Radl und 8% zu Fuß. Trotz allem stoßen die 18% Besuchenden, die mit dem PKW allein oder als Fahrgemeinschaft anreisen noch 62,82 Tonnen, der 95,48 Tonnen CO2 Reise Emissionen aller Besuchenden aus. Die weiteren Bereiche liegen bei: 7,68 Tonnen für Volunteers, 14,17 Tonnen für Künstler:innen, 1,34 Tonnen für Programmmachende, 1,97 Tonnen für Gastronom:innen, 2,50 Tonnen für Sponsor:innen, 7,09 Tonnen für die Logistik & Infrastruktur und 8,37 Tonnen im allgemeinen Overhead. Hier zeigt sich ganz deutlich, dass regionale Partner:innen, ob bei der Gastronomie, den Sponsor:innen oder auch beim Mitmachprogramm deutliche Effekte auf die Bilanz haben. In den vergangenen Jahren wurde intensiv mit den Stadtwerken Augsburg am Mobilitätskonzept gearbeitet, was der hohe Anteil an ÖPNV Nutzenden bekräftigt. Ziel ist es, die noch verbleibenden 18% Besuchende dazu zu bewegen, mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad zum Festival zu gelangen. So könnten noch mindestens 47,64 Tonnen CO2 eingespart werden – Der Ball liegt bei euch, liebe Besuchende ;-). Weitere Einsparpotenziale der Mobilität finden, wir vor allem bei Künstler:innen und uns selbst, der Logistik & Infrastruktur, sowie im Overhead. Die nächsten Jahre wollen wir in der Programmauswahl den Fokus auf Greentouring Künstler:innen setzen, das SWA Carsharingkonzept intensivieren und durch noch effektivere Produktionsplanungen Bewegungsfahrten reduzieren. Großes Ziel ist es für die Stadtwerke Augsburg und uns künftig wieder den ÖPNV in das Festivalticket zu inkludieren.

Fahrradgarderobe

Seit 2015: Bieten wir am und um das Festivalgelände eine Fahrradgarderobe an. Diese wird Jahr für Jahr größer! Für unseren Festivalumzug aus dem Wittelsbacher Park auf das Gaswerk Gelände in Oberhausen, haben wir 2019 zusammen mit dem ADFC und Greenpeace Fahrradrouten zum Festival entwickelt.

ÖPNV

Seit 2019: 53% unsere Festivalbesuchenden kommen mit dem ÖPNV. Durch den Oberhausener Bahnhof und zwei Straßenbahnlinien in Laufweite ist das Gaswerkareal relativ gut erschlossen für Besuchende. Es werden keine Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe beworben und nur auf die umliegenden Park & Ride Plätze verwiesen. So werden u.a. Besuchende dazu motiviert den Nahverkehr zu nutzen.



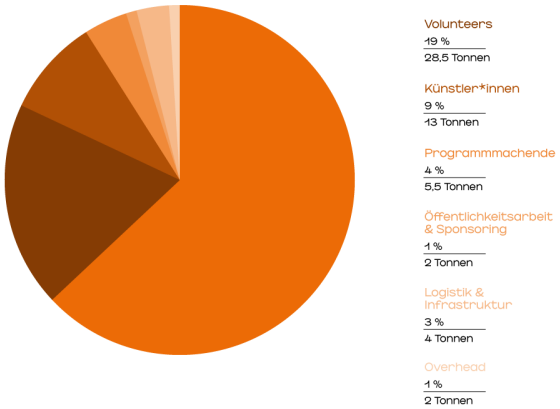
Regionalität

Seit 2015: Teil der Festivalidee ist es, ein Spiegel der Kultur,- und Kreativwirtschaft in und um Augsburg zu sein. Dadurch können Lieferketten, An,- Abfahrten und

12. Unsere CO2 Bilanz für das Modular Festival 2022!

Verpflegung
Zur Berechnung der Verpflegung für das Modular Festival betrachten wir folgende Faktoren: Das Speiseangebot von uns als Veranstaltende, das Speiseangebot unserer Gastronom:innen auf dem Gelände, die Backstage Verpflegung mit Sonderwünschen und das Getränkeangebot für alle. Diese Faktoren kommen in den Bereichen Logistik & Infrastruktur, Besuchende, Volunteers, Künstler:innen, Programmmachende, Sponsor:innen und dem allgemeinen Overhead Zum Tragen. Den größten Anteil CO2 Emissionen, nämlich 41%, haben wir bei der Verpflegung mit 148,11 Tonnen. Der größte Anteil liegt hier bei unseren Besuchenden mit 93,23 Tonnen. Leider ist dies aktuell (Mai: 2022) eine Schätzung. Wir gehen davon aus, dass fünfzig Prozent unserer Besuchenden vor Ort vegetarisch essen werden. Dies wird sich die Universität Augsburg (Studiengang Geografie) dieses Jahr genauer anschauen. Falls wir für 2023 mit einem rein vegetarischem Speiseangebot für euch vor Ort planen würden, könnten wir bis zu 12 Tonnen CO2 sparen – Der Ball liegt bei euch, liebe Besuchenden, seid ihr dabei? Gleiches gilt auch für unsere Crew: Wir haben bei der Verpflegung unserer Volunteers einen CO2 Ausstoß von 28,50 Tonnen, da können wir definitiv noch verbessern (Ja liebe Sitecrew, es muss nicht immer der Braten oder der Burger sein;-)). Weiterhin produzieren wir 13,30 Tonnen CO2 bei der Verpflegung der Künstler:innen, 5,32 Tonnen für Programmmachende, 1,66 Tonnen für Sponsor:innen, 3,99 Tonnen für die Logistik & Infrastruktur und 2,09 Tonnen im allgemeinen Overhead. Nice To Know, aber schlecht fürs Klima: Egal ob Bühnentechniker:in, Aufbauhelfende oder Künstler:innen -ein Festival bedeutet früh aufstehen und spät ins Bett kommen. Allein unser Kaffeekonsum stößt 15,45 Tonnen CO2 aus. Auch da müssen wir intern wohl nochmal ran! Großes Ziel ist es die nächsten Jahre unsere Getränkegastrononomie zusammen mit unserer Partnerbrauerei Riegele CO2 ärmer zu gestalten (aktuell haben wir hier ein CO2 Ausstoß von 89,54 Tonnen) und wenn ihr mitmacht, reduzieren wir das Fleischangebot auf dem Gelände – Deal? Wir machen das gleiche mit unserem Kaffeekonsum!

Getränkelogistik
Seit 2019: Nutzung des Stadtwerke & Gaswerk Mehrwegbechers für den kompletten Festivalbetrieb. Durch dessen Einsatz konnten die CO2 Emissionen im Gegensatz zum PLA Becher halbiert werden (50 Einsätze des Mehrwegbechers als Bemessungsgrenze)



Getränkegastronomie
Seit 2012: Partnerschaft mit der lokalen Brauerei Riegele und Lemonaid (Bio & Fairtrade Limonade). Ein über Jahre hinweg verfeinertes Logistiksystem hält Produktions- und Lieferketten kurz.

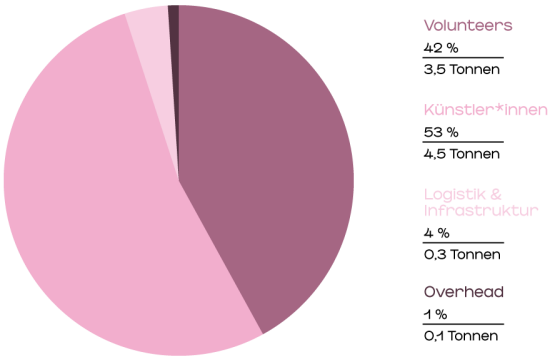
Crewverpflegung
Seit 2019: Backstage und Crewverpflegung über örtlichen Gastronomen Ofenhaus mit Fokus auf ausgewogene regionale Ernährung.

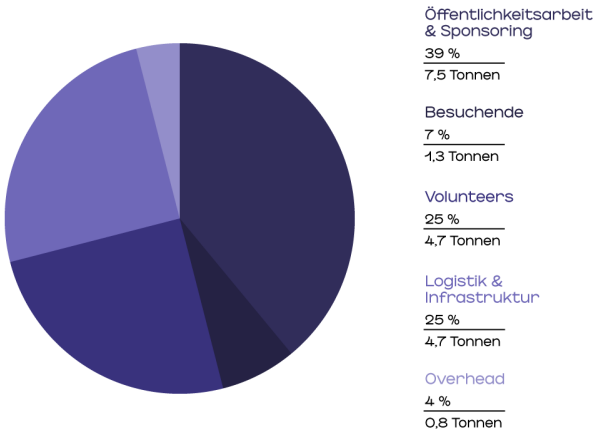
Speisegastronomie
Seit 2012: Regionale, lokale Stände mit ausgewogenem vegetarischem Speiseangebot mit bevorzugter Standvergabe für innovative lokale Konzepte. Seit 2018: Vertragliche Verankerungen zur Müllvermeidung.

12. Unsere CO2 Bilanz für das Modular Festival 2022!

Übernachtungen

Hier betrachten wir die Übernachtungen in Hostels, Jugendherbergen, 1-2 Sternehotels und 3-4 Sternehotels in den Bereichen Logistik & Infrastruktur, Besuchende, Gastronom:innen, Volunteers, Künstler:innen, Programmmachende, Sponsor:innen und dem allgemeinen Overhead. Der Anteil an der CO2 Emissionen, nämlich 2% des Gesamtausstoßes, verteilen sich größtenteils auf unsere eigene Crew (Volunteers) mit 3,45 Tonnen und unsere Künstlerinnen mit 4,36 Tonnen CO2. Für die nächsten Jahre ist es unser großes Ziel den CO2 Anteil nicht wachsen zu lassen und bei der Auswahl von Übernachtungsmöglichkeiten auf diverse Standards zu achten.





Printprodukte

Seit 2017: Wir reduzieren jährlich unsere Printprodukte fürs Marketing. Diverse Konzepte z.B. Festivalzentrale (2015, 2016, 2017, 2018) oder unser PopUp Modul (2022) sorgen für Aufmerksamkeit und haben Mehrwerte für die Stadt Augsburg. Wenn wir Drucken, dann mit CO2 Ausgleich und möglichst entsprechendem Siegel.

Digitales

Seit 2020: Umstellung unserer kompletten Cloudstruktur u.a. mit der Einbindung aller Freiwilligen, um den Papierbedarf zu reduzieren – inklusive Serverhosting in Europa.

Beschaffung & Digitales

In unsere Berechnung im Bereich Beschaffungen und Digitales fließen die Merchandiseprodukte mit T-Shirts und Pullovern, die Vermarktung mit Flyern, Plakaten, Bannern, Webseite, Social Media, Tickets und u.a. die Bändchen, für die Produktion Kabelbinder, Gaffertape, Sichtschutz Markierspray, etc., für das Digitale u.a. unsere Cloudstruktur, Emails und unser Bürobedarf ein. Diese Emissionen fallen in den Gewerken Logistik & Infrastruktur, Besuchende, Volunteers, Sponsoren und dem allgemeinen Overhead An. Sie machen 5% der Gesamtbilanz aus. Das sind 18,89 Tonnen CO2. Den größten Anteil mit 7,33 Tonnen CO2 weist natürlich die Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoren auf. Bei den Volunteers mit 4,63 Tonnen, resultierend (größtenteils) aus unseren 450 Crew T-Shirts, stehen wir verhältnismäßig sehr gut da. Unser Vermarkungskonzept haben wir in den vergangenen Jahren, genau wie unsere Cloudstrukturen, auf nachhaltige Produktketten umgestellt und wir versuchen auf immer neuen Wegen CO2 einzusparen. Alle lieben Festivalstoffbänder, jedoch verursachen sie allein 5,17 Tonnen CO2! Guilty Pleasure?

P.S. Schaut dieses Jahr an unserem Festivalmerchandisestand vorbei. Dort gibt es erstmalig seit 2017 wieder biologischen, in Europa produzierten Fairtrade Merchandise!

12. Unsere CO2 Bilanz für das Modular Festival 2022!

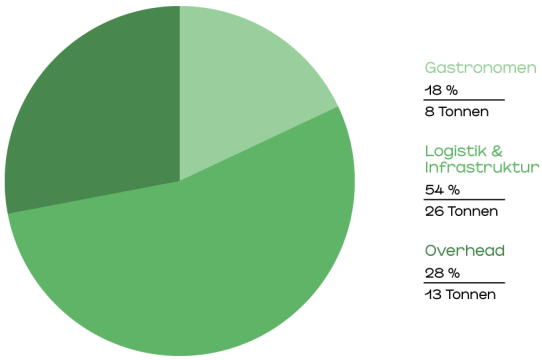
Energiebetrieb

In die Berechnung des Energiebtriebs des Modular Festivals fließen das Abfallaufkommen, die Stromversorgung, der Heizbedarf, der Wasserverbrauch und der Einsatz von fossilen Brennstoffen ein. Ausgenommen sind Brennstoffe zur Mobilität, da diese in der Mobilität berücksichtigt werden. Betrachtet werden hier die Gewerke Logistik & Infrastruktur und der allgemeine Overhead (z.B. Heizkosten ganzjährig im Festivalbüro). Durch unser gemeinsames Recyclingkonzept mit dem Abfallwirtschaftsamt Augsburg können wir unseren CO2 Ausstoß jährlich um 2,95 Tonnen reduzieren und sparen 11 Tonnen Restmüllaufkommen ein. Die Umstellung von Dieselaggregaten auf Feststrom konnte unseren C02 Fußabdruck seit 2017 jährlich um 13,06 Tonnen mindern. Der Feststrom (Regiostrom) der Stadtwerke Augsburg wird zu 100% aus Wasserkraft gewonnen und führt zu einer weiteren Einsparung von jährlich 19,11 Tonnen.

Trotz diesen Maßnahmen stößt unsere Logistik & Infrastruktur noch 26,39 Tonnen CO2 aus und durch den allgemeinen Overhead kommen weitere 13,42 Tonnen dazu. Dies sind 14% aller während des Modular Festival entstehenden Emissionen. Der größte Faktor im Energiebetrieb ist die einzelne Kilowattstunde Strom. Diese produziert nun mal, selbst aus 100% Wasserkraft, einiges an CO2. In den vergangenen Jahren wurde intensiv mit unseren Partnern Stadtwerke Augsburg und Abfallwirtschaftsamt Augsburg, am Recycling und Feststromkonzept gearbeitet, wir haben Emissionen reduziert und vermieden (über 35 Tonnen), in den kommenden Jahren wollen wir das bestehend hohe Level halten und weitere Einsparpotenziale im Energiebetrieb finden (z.B. LED-Lampen in den Bühnen), um unseren jährlichen Stromverbrauch von 12.373 Kilowattstunden weiter zu senken und damit CO2 einzusparen.

Elektrizität

Seit 2017: Für den Festivalbetrieb keine Diesel-Generatoren (abgesehen von der redundanten Notstromversorgung) mehr auf dem Gelände. Der Energiebedarf wird vollständig über das bestehende Stromnetz bezogen und wir werden zu 100% über nachhaltigen Regiostrom der Stadtwerke Augsburg versorgt.



Fossile Brennstoffe

Seit 2016: Stetige Reduzierung des Einsatzes von fossilen Brennstoffen. Mit der Umstellung von Dieselaggregaten auf Regio-Feststrom können jährlich über 4.000 Liter Diesel eingespart werden.

Wasser

Bis 2018: Im Wittelsbacher Park Fokus auf Komposttoiletten.

Seit 2019: Stetige Erweiterung der sanitären Anlagen am Gaswerk Augsburg. Fokus auf Einsatz von Wasserklosetts. Auf Chemie-Klos wird weitgehend verzichtet. Das Abwasser fließt direkt in die Kanalisation, auf Komposttoiletten wird wieder gesetzt, wenn auf Bundesebene Gesetze erlassen werden, die das Austragen von Feststoffen als Dünger erlauben.

Abfall

Seit 2017: Durch ein gemeinsames Recyclingkonzept mit dem Abfallwirtschaftsamt (Müllinseln, Trashheros, diverse Beschränkungen bei Gastronomen, Mehrwegbecher statt PLA Becher und verbesserter Mülltrennung) konnte das jährliche Restmüllaufkommen von 16 Tonnen auf unter 5 Tonnen reduziert werden.